

a) Regionale 2022/2025

Herr Dr. Tengler, Leiter des Referates Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung, freute sich, dem Ausschuss mitteilen zu können, dass die Bewerbung des Bergischen Rheinlands (Oberbergischer Kreis, Teile des Rhein-Sieg-Kreises, Rheinisch-Bergischer Kreis) erfolgreich war. Daneben haben die Regionen Südwestfalen und Ostwestfalen-Lippe den Zuschlag erhalten. Die Kooperationen werden mit Fördermitteln des Landes NRW in dreistelliger Millionenhöhe unterstützt. Zurzeit befinde man sich noch in der Abstimmung, ob die Region an der Ausführung der Regionale 2022 oder 2025 teilnehme. In diesem Jahr sollen die organisatorischen Grundlagen geregelt und das Büro etabliert werden, das die Verfahren betreue. Ziel sei es, am 01.01.2018 mit dem operativen Geschäft zu beginnen. Insgesamt umfasse das Bergische Rheinland 28 Kommunen des Oberbergischen Kreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie des östlichen Rhein-Sieg-Kreises mit seinen Kommunen Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Hennef, Eitorf und Windeck.

Der Rhein-Sieg-Kreis habe die glückliche Situation, auch zeitlich an das Projekt Vital.NRW anschließen zu können. Nachdem der Rhein-Sieg-Kreis leider nicht LEADER-Region geworden sei, habe er mit der gleichen zeitlichen Kulisse die Förderzusage für das Projekt Vital.NRW erhalten. Mit diesem Projekt und der Regionale könne der Rhein-Sieg-Kreis für seinen wirtschaftlich- und strukturschwächeren Bereich für die nächsten zehn Jahre eine sicherlich attraktive und auch gut ausgestattete Strukturförderung machen.

SkB Schlömer freute sich ebenfalls, dass der Rhein-Sieg-Kreis neben der Breitbandförderung, die auch den östlichen Bereich besonders in den Vordergrund gestellt habe, nunmehr erneut den Zuschlag bekommen habe. Er stellte fest, dass der Rhein-Sieg-Kreis in den vergangenen Jahren und auch für die Zukunft eine ganze Menge erreicht habe.

Herr Dr. Tengler bestätigte, dass der Rhein-Sieg-Kreis bei der Akquisition von Fördermitteln außerordentlich erfolgreich gewesen sei. Allein im Bereich Wirtschaftsförderung und Tourismus habe man mit den EFRE-Projekten: Naturregion Sieg und Bergisches Wanderland mit den Kommunen Much, Ruppichteroth, Neunkirchen-Seelscheid und Lohmar mehrere Millionen Fördermittel eingeworben. Die Projekte seien abgeschlossen, werden aber im Rahmen der Nachhaltigkeit weiter gepflegt. Für den Breitbandausbau habe man Zuwendungsbescheide von Bund und Land in Höhe von fast 20 Millionen Euro bekommen. Hinzu kommen die bereits erwähnten Förderprojekte Vital.NRW und Regionale.

b) StadtUmland.NRW

Herr Dr. Tengler berichtete, aus der Region Köln/Bonn haben sich drei StadtUmland-Kooperationen am Projektauftrag beteiligt. Der Rhein-Sieg-Kreis wirke an zwei Projekten mit: ShaREgion – BonnUmland und Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn, u.a. mit Troisdorf und Niederkassel.

Die entwickelten Zukunftskonzepte müssten bis zum 07.04.2017 beim Land eingereicht sein. Er hoffe, dass der Rhein-Sieg-Kreis bei diesen beiden Projekten genauso erfolgreich sein werde wie mit der Regionale.

c) Vorankündigung: AGFS-Hauptbereisung am 24.04.2017

Herr Dr. Tengler informierte, an diesem Tag finde ganztägig die Hauptbereisung im Rahmen des Aufnahmeantrages in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte (AGFS) statt. Die verkehrspolitischen Sprecher und der Ausschuss-Vorsitzende erhalten noch eine gesonderte Einladung.

d) Tankstellenprojekt an der B 56

SkB Kirli sprach das im Jahr 2015 angedachte Tankstellenprojekt an der B 56 im Bereich Lohmar, Neunkirchen-Seelscheid, Siegburg an und erkundigte sich, ob es hierzu einen neuen Sachstand gebe.

Die Verwaltung sagte zu, den Sachstand mit dem Protokoll nachzureichen.

Hinweis der Verwaltung:

Die Errichtung der Tankstelle wurde vom Rhein-Sieg-Kreis am 14.11.2016 abgelehnt. Gegen die Ablehnung hat der Bauherr Klage beim Verwaltungsgericht Köln erhoben. Wann die Sache entschieden wird, ist nicht absehbar.